

Gemeindeleben aktuell

September | Oktober 2023



Foto: Marlon Breitbach

Monatsspruch für September 2023

**Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

Matthäus 16/15

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16/15

Was sollen bloß die Leute denken? Oder was denken sie denn tatsächlich von dir oder von mir? Hand aufs Herz: Wann ist dir zuletzt eine solche Frage in den Sinn gekommen? Je intensiver wir uns solche Fragen stellen, desto eher zeigt sich, wie abhängig wir uns von der Meinung anderer Menschen machen. Sie sollen doch bitte nichts Falsches über uns denken und natürlich möchten wir unser Reden und Handeln in ein gutes Licht rücken.



Schließlich sind wir auch abhängig davon, was andere Menschen über uns denken und wie sie uns wahrnehmen. Dieser Tatsache können wir mit noch so viel Willen zur Unabhängigkeit und Eigenständigkeit nicht entgehen.

Doch wer ist so weit gegangen und hat sich direkt bei einem Mitmenschen darüber erkundigt, was der denn von der eigenen Person hält? Das geschieht wohl deutlich seltener als das Anstellen von Vermutungen darüber, was die Leute denn denken und das Ziehen von Schlussfolgerungen für das eigene Verhalten, wenn man Klarheit bezüglich dessen gewonnen hat, was sie denn bitte denken sollen und was man selbst dafür tun kann, dass sie dann die erwünschten Eindrücke erhalten.

Der Monatsspruch für den September rückt interessanterweise eine Frage Jesu in den Mittelpunkt, die er an seine Jünger richtet. Und er befragt ganz direkt seine Jünger dazu, was sie denn über ihn denken. Wer bin ich denn eurer Meinung nach? In den ersten Versen des Kapitels 16 im Matthäusevangelium geht es um die Abgrenzung Jesu und seiner Nachfolger von den Pharisäern und Sadduzäern. Diese pochen auf ihre traditionellen Lehren und dulden keine Abweichungen. Von daher sind ihnen Jesu Aussagen und Taten suspekt, sie trauen ihm nicht, sondern versuchen vielmehr, ihn in ein schlechtes Licht zu rücken. Im Anschluss an diese klaren Abgrenzungen - Jesus warnt sogar seine Jünger vor den Lehren dieser religiösen Gruppierungen! - befragt Jesus zunächst fast unscheinbar seine Jünger dazu, welche Meinung sich die Leute über ihn gebildet haben: „Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?“ (Matthäus 16,13). Jesus wird für Elia gehalten oder für Johannes den Täufer oder für Jeremia oder für einen der anderen Propheten. Damit stünde er in der Tradition der alttestamentlichen Prophetie, wäre gewissermaßen ein weiteres Glied in der Kette der von Gott gesandten Propheten. Doch Jesus spitzt im nächsten Atemzug die Frage in der Weise zu, dass es nun persönlich wird: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“. Nun sind die Jünger gefragt und man kann sich nicht mehr bequem auf das berufen, was „die Leute“ so denken und sagen. Die Antwort der Jünger wird von Petrus

in Form eines eindeutigen Bekenntnisses gegeben (Matthäus 16,16): „Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“

Zwei Punkte sind in der Folge des Kapitels noch bemerkenswert: Zum einen macht Jesus sofort deutlich, dass Petrus diese Erkenntnis nicht aus eigener Vernunft oder Kraft erlangt hat, sondern dass Gott selbst sie ihm geschenkt hat, ihm wurde diese Einsicht offenbart. Und zum anderen ist hiermit der Startpunkt gegeben für den Weg Jesu in Leiden und Tod, Jesus kündigt sein kommendes Leiden den Jüngern gegenüber in Kapitel 16 zum ersten Mal an. Dies kann Petrus allerdings nicht verstehen, warum tritt der Messias und Gottessohn den Weg in Leiden und Sterben an? Hier zeigt sich, dass Petrus keineswegs durch sein klares Bekenntnis zu einer vollkommenen Einsicht bezüglich des Wesens und des Weges Jesu gelangt ist. Er bleibt ein Lernender, der nach und nach, nicht frei von Um- und Irrwegen, erfahren darf, mit wem er es in Jesus zu tun hat und wie dessen Werk fortgesetzt werden soll.

Die Frage Jesu aus dem Monatspruch können wir heute an uns selbst richten: Wer glaube ich denn, dass dieser Jesus ist? Natürlich kann ich wahrnehmen, was andere Menschen über Jesus denken und sagen. Doch hier wird es letztlich früher oder später persönlich: Wie stehe ich zu dem Menschen, den Petrus und nach ihm viele andere als von Gott gesandten Retter und Herrn verkündigt haben? Und auch dann, wenn wir ein klar formuliertes und von Vertrauen getragenes Bekenntnis ablegen können, das dem des Petrus entsprechen mag, gilt auch für uns: Wir bleiben diesem Jesus Christus gegenüber Lernende, die Gottes Weg und Ziel für diese Welt und für uns persönlich nicht einfach vorhersagen oder in unserem Sinne zurechtlegen sollten. In der Nachfolge Jesu sind wir einerseits zu klarem Bekennen ermutigt und eingeladen und andererseits zu demütigem Nachdenken sowie vertrauensvollem Nachfolgen auf dem Weg Jesu.

Julian Enners

Buchvorstellung



Von einem, der auszog, seine Falten zu lieben

Mit Humor und allen Sinnen älter werden

Lutz Barth (Autor)

Die Haare werden grauer, die Sehkraft schwächer, die Haut faltiger. Spätestens jetzt ist klar: Ich bin in dem Alter, in dem ich immer knackiger werde. Mal knackt es hier, mal knackt es da. Und das ist genau das richtige Alter, um sich auf eine Entdeckungsreise zu machen: Was hält Gott für mich noch bereit? Wie genieße ich das Leben auch im fortgeschrittenen Alter mit allen Sinnen? Und wie lebe ich ein erfülltes Leben mit einem Herzen voller Freude?

Jahresfest mit Karsten Schreiber



Am Sonntag, den 17.09.2023 wollen wir unser diesjähriges Jahresfest feiern.

Es geht um 15.30 Uhr los mit Spielen in und am Vereinshaus

Um 17.00 Uhr treffen wir uns dann im Vereinshaus zum Festgottesdienst.

Als Festredner konnten wir den leitenden Kreissekretär des CVJM-Kreisverbandes, Karsten Schreiber, gewinnen.

Im Anschluss findet ein gemeinsames Abendessen statt.

Ritterlager 2023 bei Schweinshaupten in Unterfranken (Bayern)

Wir wollten mal auf Großfahrt gehen ...



... und kamen bis ins schöne Frankenland. Unsere Heimat für 14 Tage war der Zeltplatz Schweinshaupten, Bundorf. 26 Jungen und 10 Mitarbeiter hatten ihre Sachen gepackt und waren zu dieser Fahrt angetreten. Sehr erfreulich war, dass auch in diesem Jahr Teilnehmer und Mitarbeiter aus der Jungschar Herdorf dabei waren.

In den Bibelarbeiten haben wir uns mit Josef und seiner besonderen Beziehung zu Gott beschäftigt. Bei den Turnieren wurde sich in Disziplinen wie: Völkerball, Baseball, Jugger und dem CVJM-Sport Nummer eins, Indica, gemessen. Diese liefen ohne Mitarbeiterbeteiligung ab. Die Jungen waren mit Begeisterung dabei. Nachmittags standen Waldspiele, Lageruni und Waldlauf auf dem Programm. Gerne wurde der zeltplatzeigene Badesee in

den Pausen besucht. Immer wieder war tagsüber Improvisationstalent und Flexibilität von Nöten, da Petrus es gut mit dem Zeltlager meinte und es öfter mal regnete. Am Abend gab es wechselweise Lager- oder Ordensabende in den Jurten oder unter freiem Himmel. Mit fröhlichen Runden am Lagerfeuer klang der anstrengende Tag mit ruhigerem Programm aus.



Besondere, tagesfüllende, Programme standen auch auf dem Plan. Zum einen die Tageswanderung, sie führte zur Schwedenschanze und ins Freibad Hofheim in der Nähe. Hier konnten wir uns nach den Strapazen der Wanderung im kühlen Nass erholen.



Zum anderen gab es eine Tagesfahrt zur Feste Coburg, und anschließend, ihr ahnt es schon, ging es, na klar, ins Schwimmbad. Durch eine Spendenaktion konnte es an der Tageswanderung zum Mittagessen Pizza satt und bei der Tagesfahrt Döner für alle geben. Wir danken nochmals allen Spendern und Spenderinnen für die großzügige Unterstützung.



So verflogen die zwei Wochen im Nu und wir brachen am letzten Tag unsere Zelte in Schweinshaupten wieder ab, beluden den Lkw und den Bus und reisten gen Heimat.



14 Tage Zeltlager, an denen wir so einiges erlebt haben, an denen wir so einiges von Gott gehört haben und an denen wir als Gemeinschaft zusammengewachsen sind, lagen nun hinter uns und es war eine gute Zeit!

Zum Schluss möchte ich euch noch mit unser Lagerlosung grüßen:

»Gott meint es gut mit dir und auch mit mir!«

Christopher Späth

Sonntags

Zurzeit findet leider keine Sonntagschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Dienstags

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Miriam Bräuer

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Steffen Manderbach, Günter Reinschmidt, Volkhard Willwacher.

Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an:

Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Der Hauskreis trifft sich jeweils am ersten Freitag um 20.00 Uhr bei Steffen Manderbach, Telefon 0 27 35 / 14 52.

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

September 2023

- So 03.09.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 06.09.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 10.09.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit **Gottfried Bräuer**
- Mi 13.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 17.09.** 15:30 Uhr **Jahresfest** mit **Karsten Schreiber** (CVJM-KV Siegerland)
(anschließend gemeinsames Abend-Essen)
- Mi 20.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 24.09.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit **Stefan Sauer**
- Mi 27.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Oktober 2023

- So 01.10.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit **Karl-Wilhelm Schneider**
- Mi 04.10.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 08.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit **Alexander Stolz**
- Mi 11.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 15.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit **Karlfried Petri**
- Mi 18.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 22.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 25.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 29.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit **Günter Schenk**

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.10.2023** über die Email-Adresse [gero@jungschar.biz] einreichen.